



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Europäischer Tag der jüdischen Kultur



IN BAYERISCH-SCHWABEN UND MÜNCHEN



ENTDECKEN SIE DAS KULTURELLE ERBE DER JUDEN IN BAYERISCH-SCHWABEN, MÜNCHEN UND DARÜBER HINAUS!

IN EUROPA



Zum 17. Mal veranstalten jüdische und nichtjüdische Organisationen gemeinsam den Europäischen Tag der jüdischen Kultur. Von Norwegen bis in die Türkei, von Großbritannien bis nach Georgien öffnen in 35 europäischen Ländern an diesem Tag jüdische Kulturdenkmäler ihre Tore. Synagogen, Friedhöfe, Schulhäuser, Ritualbäder, Museen und Gedenkstätten stehen, meist bei freiem Eintritt, zur Besichtigung offen.

Dieses Jahr steht der Europäische Tag der jüdischen Kultur unter dem Thema „Jüdische Sprachen“.



Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Juden in Europa kennen zu lernen. „Jüdische Sprachen“ bilden diesmal das Thema.

IN AUGSBURG UND BAYERISCH-SCHWABEN

Zahlreiche Einrichtungen in Bayerisch-Schwaben sowie darüber hinaus im mittelfränkischen Pappenheim und Schöpfung und im württembergischen Bopfingen-Oberdorf beteiligen sich in diesem Jahr wieder an dem vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben organisierten Programm zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur.

Entdecken Sie das kulturelle Erbe der Juden in der Region und jüdische Gegenwart in Augsburg! Ausstellungsrundgänge und Friedhofsführungen, Vorträge und Konzerte sowie kulinarische Spezialitäten machen Sie mit jüdischer Kultur und Geschichte in der Region vertraut. Dabei lernen Sie verschiedene Ansätze kennen, jüdische Kulturdenkmäler für kommende Generationen zu bewahren.

In Augsburg steht die einzige Großstadtsynagoge Bayerns, die die Zerstörungen der NS-Zeit überdauert hat. Sie ist das Zentrum einer Gemeinde, die heute größer ist als vor dem Krieg. Bei einem Besuch im Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben können Sie den prachtvollen Kuppelbau besichtigen und mit Mitgliedern der Gemeinde ins Gespräch kommen. In Augsburg-Kriegshaber können Sie die ehemalige Landsynagoge kennen lernen, die seit 2014 als Museumsdependance des Jüdischen Kulturmuseums fungiert.



In **Augsburg** besteht die Möglichkeit, sich dem Thema „Jüdische Sprachen“ auf vielfältige Weise zu nähern. Neben Kurzführungen durch das Jüdische Kulturmuseum und die Synagoge können Sie mit dem Rabbiner „lernen“. Ein Vortrag von Wiebke Rasumny (Berlin) über jüdische Sprachen sowie ein Workshop von Kantor Nikola David (München/Stuttgart) laden dazu ein, mehr über das diesjährige Thema aus verschiedenen Perspektiven zu erfahren. Kinder kommen bei einem Bastelworkshop spielerisch mit der hebräischen Sprache in Kontakt. Das Highlight am Nachmittag ist nicht nur für Kinder gedacht: Shlomit Tulgan ist mit ihrem jüdischen Puppentheater Berlin, den **bubales** zu Besuch und bringt „Die Koscher-Maschine“ mit. Über den Tag verteilt sorgt das Duo UNTERSTADT für die musikalische Umrahmung.

Im Foyer des Museums kann zudem unsere aktuelle Wechselausstellung „Im Übergang. Jüdische Gegenwart, 1990-2010“ betrachtet werden. Für die kulinarische Verköstigung sorgen in bewährter Tradition Mitglieder der Gemeinde mit Spezialitäten der jüdischen Küche russischer Prägung. Der Tag klingt aus mit einem offenen Singen unter der Leitung von Kantor Nikola David.

In **Augsburg-Kriegshaber** lernen Sie bei einem Workshop jüdische Grabinschriften aus verschiedenen Jahrhunderten kennen. Im Dokumentarfilm „The Ladino Ladies' Club“ erfahren Sie etwas über die Pflege des Judenspanischen, auch Ladino genannt, in der sephardischen Gemeinde in Sofia/Bulgarien.

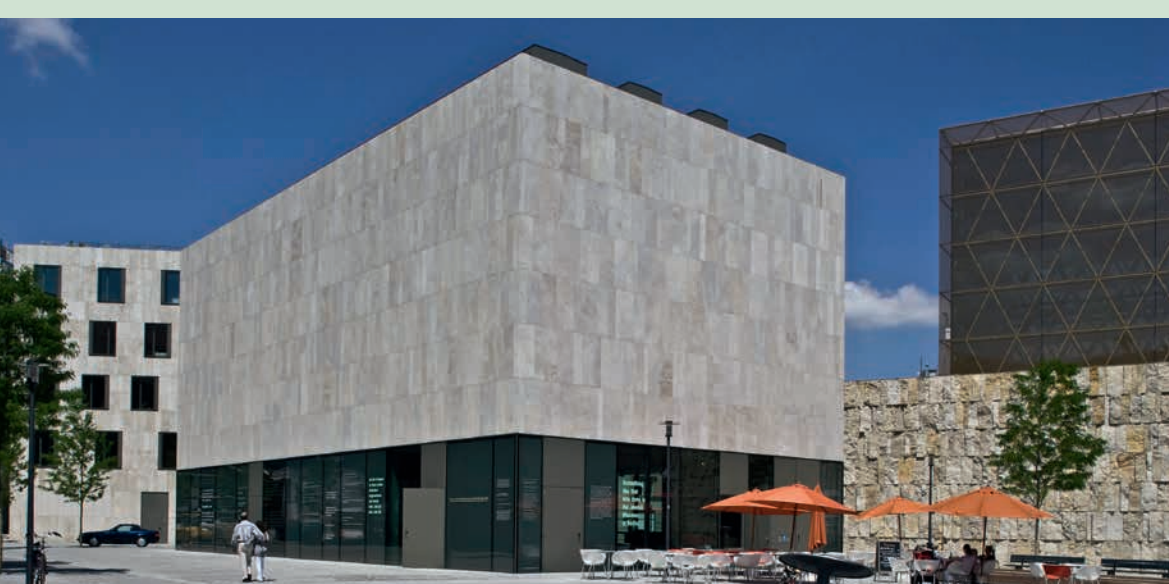


Augsburg und München sowie 16 ehemalige Synagogen-Orte in der Region und darüber hinaus laden Sie ein, unterschiedlichste Zeugnisse jüdischer Kultur zu entdecken.

IN MÜNCHEN

Der St.-Jakobs-Platz in München ist seit nun zehn Jahren ein Ort der Begegnung und neues Zentrum jüdischen Lebens in der bayerischen Metropole. Mit der Einweihung der neuen Synagoge „Ohel Jakob“ (Zelt Jakobs) im November 2006 kehrte die Israelitische Kultusgemeinde München – 68 Jahre nachdem die vormalige Hauptsynagoge an der Herzog-Max-Straße im Sommer 1938 zerstört worden war – wieder ins Stadtbild zurück. Zusammen mit dem 2007 bezogenen Gemeindezentrum und dem zeitgleich eröffneten Jüdischen Museum München bestimmt der moderne Bau das neue Erscheinungsbild an einem der stadthistorisch ältesten Plätze der Landeshauptstadt.

Dieses Jahr laden die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern und das Jüdische Museum München (JMM) zu einem bunten Veranstaltungsprogramm ein rund um den St.-Jakobs-Platz. Sie haben Gelegenheit, die Synagoge zu besichtigen, sich bei einem Stadtrundgang auf Spurensuche zur jüdischen Geschichte zu begeben oder bei einer öffentlichen Führung mit Bierverkostung die aktuelle Wechselausstellung des JMM kennenzulernen. Spezielle Angebote wie ein Kindersprachkurs, ein Konzert der „Voices of Ashkenaz“ sowie die Ausstellung „Haidholzener Psalter“ mit eindrucksvollen Einblattgedrucken zum Buch der Psalmen bieten Ihnen unterschiedlichste Zugänge zum diesjährigen Thema des Tages an.



Der St.-Jakobs-Platz in München erstrahlt mit der Synagoge „Ohel Jakob“, dem Gemeindezentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und dem Jüdischen Museum München in einer modernen urbanen Gestaltung.

ALTENSTADT

Veranstalter: Marktgemeinde Altenstadt

PROGRAMM

14.00 Uhr Führung über den Jüdischen Friedhof* mit Alwin Müller
Ort: Stadtteil Illereichen, Obere Illereicher Straße, 89281 Altenstadt
16.00 Uhr Führung durch das „jüdische Altenstadt“ mit Alwin Müller
Ort: Hermann-Rose-Platz, 89281 Altenstadt
Auskunft unter Tel.: 08337/8566 (Alwin Müller) sowie 08337/72111 (Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt, Sabine Russ)

AUGSBURG

Veranstalter: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg

PROGRAMM

11.00 – 18.00 Uhr Tag der offenen Tür
ab 10.45 Uhr Einlass
11.00 Uhr Begrüßung
11.30 Uhr Lernen mit dem Rabbi
12.00 – 16.00: Thematische Kurzführungen durch Museum und Synagoge
jede volle Stunde
12.15 – 13.00 Uhr
13.00 Uhr „Bechol Laschon ... – In jeder Sprache...“ Workshop mit hebräischen, jiddischen und judenspanischen Liedern mit Kantor Nikola David
14.00 – 15.00 Uhr Vortrag von Wiebke Rasumny über jüdische Sprachen
Shlomit Tulgan und das Jüdische Puppentheater Berlin **bubales**: Die Koscher-Maschine, Eintritt: 6/3 EUR
15.00 – 16.45 Uhr „Schnee von gestern“, Dokumentarfilm von Yael Reuveny, DE/Israel, 2013, 96 Min.
15.00 – 17.00 Uhr Hebräisch-Schnupperkurs für Kinder
16.00 Uhr Jüdische Tänze. Workshop mit Svetlana Zalmanson, IKG Schwaben-Augsburg
17.00 Uhr „Schirur Schir ... – Singt ein Lied ...“ Offenes Singen mit Kantor Nikola David
tagsüber Ausstellung „Im Übergang. Jüdische Gegenwart, 1990-2010.“
Musikalische Umrahmung durch das Duo UNTERSTADT – Monika Müller (Akkordeon) und Frank Schillinger (Gitarre)
Ort: Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg
Auskunft unter Tel.: 0821/513658 (JKM)



AUGSBURG - KRIEGSHABER

Veranstalter: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Museumsdendurance Ehemalige Synagoge Kriegshaber

PROGRAMM

11.00 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür
11.30 Uhr „Mazewa – Grabstein“, Workshop zu jüdischen Grabinschriften
14.30 Uhr Führung „Die Synagoge Kriegshaber – Zentrum einer blühenden Vorstadtgemeinde“, Kosten: 4/2 Euro
16.00 Uhr „The Ladino Ladies' Club“, Dokumentarfilm von Bogdanov/Missirkov (Agitprop), BG/USA, 2015, 26 Min.
Ort: Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg
Auskunft unter Tel.: 0821/44428717

BINSWANGEN

Veranstalter: Förderkreis Synagoge Binswangen e.V.

PROGRAMM

14.00 – 16.30 Uhr Jüdischer Friedhof* zur Besichtigung geöffnet
Ort: Am Judenbergl, 86637 Wertingen
14.00 – 16.30 Uhr Synagoge zur Besichtigung geöffnet
Ort: Vorführung des Films „Die Schul bewahren...“ – eine Dokumentation über die Geschichte der Juden in Binswangen und Schwaben und die Alte Synagoge Binswangen
17.00 Uhr Literarisch-musikalische Stunde mit Texten jüdischer Schriftsteller und musikalischer Umrahmung
Ort: Alte Synagoge Binswangen, Judengasse 3, 86637 Binswangen
Auskunft unter Tel.: 09071/51145 (Hedwig Regensburger-Glatzmaier)

BOPFINGEN - OBERDORF

Veranstalter: Trägerverein ehemalige Synagoge Oberdorf e.V.

PROGRAMM

14.00 Uhr Museumsführung zur jüdischen Geschichte in Oberdorf
Ort: Gedenk- und Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Bopfingen-Oberdorf, Lange Straße 13, 73441 Bopfingen
Eintritt und Führung frei, Spenden erbeten.
Auskunft unter Tel.: 07362/80126 (Felix Sutschek)

BUTTENWIESEN

Veranstalter: Gemeinde Buttenwiesen

PROGRAMM

14.00 – 15.30 Uhr Rundgang durch das jüdische Buttenwiesen mit Gemeindecarchivar Dr. Johannes Mordstein.
Wie kaum ein anderer Ort wird Buttenwiesen bis zum heutigen Tag von der jüdischen Geschichte geprägt. Synagoge, Friedhof, Ritualbad, jüdisches Wohnviertel, Schule u. a. legen Zeugnis ab von der jüdischen Vergangenheit Buttenwiesens. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Ort: Rathausplatz Buttenwiesen (Marktplatz 4), 86647 Buttenwiesen
Auskunft unter Tel.: 08274/999913

FELLHEIM

Veranstalter: Förderkreis Synagoge Fellheim e. V.

PROGRAMM

13.30 – 15.00 Uhr Führung durch den jüdischen Ortskern (Ehemalige Synagoge, Jüdischer Friedhof*, Häuserensemble), Kosten: 2/1 Euro
Ort: Parkplatz vor dem Fellheimer Schloss (Ulmer Straße 6), bei Regen: Vor der Ehemaligen Synagoge (Memminger Straße 17), 87748 Fellheim
Auskunft unter: foerderkreis-synagoge-fellheim@arcor.de

FISCHACH

Veranstalter: Marktgemeinde Fischach und Kulturkreis Fischach K.E.R.N. e.V.

PROGRAMM

11.00 Uhr Führung über den Jüdischen Friedhof*
Ort: Kohlbergstraße, 86850 Fischach
17.30 Uhr Shlomit Tulgan und das Jüdische Puppentheater Berlin **bubales**: Die Koscher-Maschine
Ort: Pfarrheim Adolf Kolping, Hauptstraße 4, 86850 Fischach
Auskunft unter Tel.: 08236/581-0 (Marktgemeinde Fischach)

HARBURG

Veranstalter: Stadt Harburg

PROGRAMM

14.00 Uhr „Der gute Ort“ – Führung über den Jüdischen Friedhof* mit Friedrich Thum, ehrenamtlicher Betreuer des Friedhofs
Ort: Eingang Jüdischer Friedhof (am Sendeturm rechts), 86655 Harburg
Treffpunkt: Stadtführung zur Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde mit Richard Hlawon, Kosten: 2 Euro
16.30 Uhr Marktplatzbrunnen, 86655 Harburg
Treffpunkt: Auskunft unter Tel.: 09080/969924 (Stadt Harburg)

* Herren werden gebeten, bei den Friedhofsbesuchen eine Kopfbedeckung zu tragen.



FOLGENDE VERANSTALTUNGEN KÖNNEN SIE KOMBINIEREN:

10.00 Uhr **NÖRDLINGEN**: Friedhofsführung
→ 14.00 Uhr **SCHOPFLOCH**: Friedhofsführung
11.30 Uhr **AUGSBURG-KRIEGSHABER**: Workshop
→ 14.00 Uhr **BUTTENWIESEN**: Ortsrundgang
11.00 Uhr **FISCHACH**: Friedhofsführung
→ 15.00 Uhr **MEMMINGEN**: Konzert
13.30 Uhr **PAPPENHEIM**: Friedhofsführung
→ 17.00 Uhr **MONHEIM**: Führung
13.30 Uhr **FELLHEIM**: Führung
→ 16.00 Uhr **ALTENSTADT**: Ortsrundgang
14.00 Uhr **BOPFINGEN**: Führung
→ 16.30 Uhr **HARBURG**: Stadtrundgang
14.00 Uhr **ICHENHAUSEN**: Führung
→ 17.30 Uhr **FISCHACH**: Puppentheater
14.00 Uhr **KRUMBACH**: Friedhofsführung
→ 17.30 Uhr **BINSWANGEN**: Lesung



JÜDISCHES KULTURMUSEUM AUGSBURG SCHWABEN

ICHENHAUSEN

Veranstalter: Stiftung Ehemalige Synagoge Ichenhausen

PROGRAMM

13.30 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür im „Haus der Begegnung“ mit Vorträgen jeweils um 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr, Vorführung der sog. Ton-Bild-Schau und Gelegenheit, die Mikwe (rituelles Tauchbad) zu besichtigen. Eintritt frei
Ort: Ehemalige Synagoge Ichenhausen, Vordere Ostergasse 22, 89335 Ichenhausen
14.00 Uhr Führung über den Jüdischen Friedhof*
Treffpunkt: Parkplatz bei der Freizeit- und Minigolfanlage am südlichen Stadtrand von Ichenhausen
Auskunft unter Tel.: 08223/400552 (Inge-Ruth Müller)

Veranstalter: Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

PROGRAMM

14.00/15.30 Uhr Führungen durch die Ausstellung „Jüdische Schule in Bayern – von der Aufklärung bis zur Gegenwart“
Ort: Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Unteres Schloß, Schloßplatz 3-5, 89335 Ichenhausen
Auskunft unter Tel.: 08223/400552 (Inge-Ruth Müller)

KRUMBACH

Veranstalter: Heimatverein Krumbach e.V.

PROGRAMM

14.00 Uhr Führung über den Jüdischen Friedhof* mit Herbert Auer, Referent für jüdische Heimatgeschichte im Heimatverein Krumbach
Ort: Augsburgener Straße, 86381 Krumbach
16.00 Uhr Vernissage zur Ausstellung „Bewahrt ihre Spuren...“
Synagogen vor 1938 und jüdische Persönlichkeiten aus Krumbach in Gemälden von Herbert Auer und Wilhelm Fischer, Heimatverein Krumbach, in Zusammenarbeit mit dem Mittelschwäbischen Heimatmuseum Krumbach
Ort: Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 3-5, 86381 Krumbach
Auskunft unter Tel.: 08282/2496 (Herbert Auer)



MEMMINGEN

Veranstalter: Stadtmuseum Memmingen

PROGRAMM

10.00 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür im Stadtmuseum Memmingen
11.00 Uhr Führung im Jüdischen Friedhof*
Ort: Am Judenfriedhof, 87700 Memmingen
15.00 Uhr Konzert im Stadtmuseum „Klezmuse and more“
Ort: Zangmeisterstraße 8, 87700 Memmingen
Auskunft unter Tel.: 08331/850134 (Stadtmuseum Memmingen)

MONHEIM

Veranstalter: Stadt Monheim

PROGRAMM

17.00 Uhr Führung durch das Rathaus Monheim, ehem. Haus des jüdischen Kaufmanns Abraham Elias Model.
Ort: Stadtführerin Maria Gerstner-Böswald gibt Einblicke in ein eindrucksvolles Zeugnis jüdischer Kultur und jüdischen Wirkens.
Rathaus Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim
Auskunft unter Tel.: 09091/9091-0 (Rathaus Monheim)

MÜNCHEN

Veranstalter: Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

PROGRAMM

12.00 – 19.00 Uhr Ausstellung, Bücherflohmarkt und Kreative Werkstatt ganztägig geöffnet.
11.00/14.00 Uhr „Auf den Spuren jüdischen Lebens in München“ durch die Innenstadt mit Chaim Frank. Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme nur mit Voranmeldung und Bestätigung, unter kultur@ikg-m.de, Stichwort: i. Stadtrundgang bzw. 2. Stadtrundgang.
12.00/14.30 Uhr Führungen in der Synagoge „Ohel Jakob“ mit Vortrag von Elisabeth Rees-Dessauer. Teilnahme ohne Voranmeldung, Einlass jeweils 1/2 Std. vor Beginn.
15.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Haidholzer Psalter“ (Hebräische Psalmen) – Mappenwerk mit farbigen Einblattgedrucken von Josua Reichert & Karl Neuwirth. Eintritt frei.
18.00 Uhr „Voices of Ashkenaz“. Konzert in Hebräisch, Jiddisch und Deutsch mit Sveta Kundish (Vocals), Vanessa Vromans (Violin, Vocals), Andreas Schmitges (Gitarre, Mandoline, Vocals) und Thomas Fritze (Kontrabass, Gitarre, Gesang). Kartenvorverkauf im IKG-Kulturzentrum.
12.00 – 18.00 Uhr Koscheres Büffet von DANIEL Feinkost im Haus.
Ort: Jüdisches Gemeindezentrum, 80331 München, St.-Jakobs-Platz 18, Eintritt Stadtrundgängen & Führungen jeweils 5 Euro.
Auskunft unter Tel.: 089/202400491, Mo-Do 15-19 Uhr oder kultur@ikg-m.de (Kulturzentrum)

Veranstalter: Jüdisches Museum München

PROGRAMM

10.00 – 18.00 Uhr Freier Eintritt in das Jüdische Museum München.
14.00 Uhr Workshop „Meschugge! – Ein verrückter Sprachkurs“. Bastel dir deinen persönlichen Namensstempel in Hebräisch! Gebühr 3 Euro, frei mit dem Münchner Ferienpass. Für Kinder von 8-12 Jahren. Auskunft und Anmeldung unter 089/288516423 oder vermittlung.jmm@muenchen.de.
16.30 Uhr Öffentlicher Rundgang durch die Wechselausstellung „Bier ist der Wein dieses Landes. Jüdische Braugeschichten“. Im Anschluss Verkostung des ersten deutsch-israelischen „Collaboration Brew“ im Museumscafé EXPONAT.
Ort: Jüdisches Museum München, 80331 München, St.-Jakobs-Platz 16
Auskunft unter Tel.: 089/23396096

NÖRDLINGEN

Veranstalter: Stadt Nördlingen

PROGRAMM

10.00 Uhr Führung über den Jüdischen Friedhof*. Heimatforscher Siegfried Thum gibt dabei Einblicke in Familiengeschichten jüdischer Mitbürger. "Jüdische Sprachen", das Thema des Tages, werden ein Bestandteil der Führung sein.
Anmeldung bei der Tourist Information erforderlich. Eintritt frei, Spenden erbeten. Dauer: ca. 60 Minuten.
Treffpunkt: Am Jüdischen Friedhof, Stegmühlweg 1, 86720 Nördlingen
Auskunft und Anmeldung unter Tel.: 09081/84116 (Tourist Information)

PAPPENHEIM

Veranstalter: Heimat- und Geschichtsverein Pappenheim und Ortsteile e.V.

PROGRAMM

13.30 – 15.00 Uhr „Auf den Spuren der Pappenhäuser Juden im Jüdischen Friedhof“ – Führung mit anschließendem Gespräch.
Ort: Bürgermeister-Rukwid-Straße, 91788 Pappenheim
Auskunft unter Tel.: 09143/1425 (Renate Prusakow)

SCHOPFLOCH

Veranstalter: Gemeinde Schopfloch

PROGRAMM

14.00 Uhr Führung mit Jutta Breitingner über den Jüdischen Friedhof* Schopfloch. Kleine Einführung ins Lachoudische – die Schopflocher Geheimsprache.
Ort: Baderstraße gegenüber Anwesen Nr. 10, 91626 Schopfloch
Auskunft unter Tel.: 09857/9795-15 (Gemeinde Schopfloch)

WALLERSTEIN

Veranstalter: Marktgemeinde Wallerstein

PROGRAMM

14.00 Uhr Führung über den Jüdischen Friedhof*. Heimatforscher Siegfried Thum gibt dabei Einblicke in die Familiengeschichten jüdischer Mitbürger und referiert über das diesjährige Leitthema „Jüdische Sprachen“. Eintritt frei. Spenden erbeten.
Ort: Jüdischer Friedhof, ausgeschildert ab Weinstraße/ Ecke Riegelstraße, 86757 Wallerstein
Auskunft unter Tel.: 09081/276018 (Gemeindeverwaltung)

Initiatoren des Europäischen Tages der jüdischen Kultur:



Das Jüdische Kulturmuseum wird gefördert vom Bezirk Schwaben, dem Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg.

Koordination und Text: JKM Augsburg-Schwaben
Fotos: Bayerisches Nationalmuseum München, JKM, Franz Kimmel, Ilya Kotov

Gestaltung: KW NEUN Grafikagentur, Augsburg